

Das III. Capitel.

Von des Orts Nahrung.

S heist doch, Gott Lob! wohl mit allen Einwohnern dieser Dertter: Du wirst dich nähren deiner Hände Arbeit, wohl dir! du hast's gut. Und gilt die Profession derer von Algier, Tripoli und Tunis, als welche ihrer Räuberey wegen mehr als zu bekant sind, hier nicht, würde auch von Christlicher Obrigkeit nicht verstatet werden.

Was nun aber ihre Berrichtungen ins besondere anlangt, so sind einige, die, nach Art der Patriarchen, sich mit Viehzucht und Acker-Bau nähren, an der Zahl zwölffe in Lockwitz, und sechs in Mickern. Andere treiben den Brodt- und Mehl-Handel nach Dresden, wie denn etliche mit weissen Brodte vier Tage, andere mit Hausbacknen drey Tage, mit Rocken- und Wäizen-Mehl aber zwey Tage hinein zu handeln von langen Zeiten her berechtigt sind. Diese bekommen ihre gewisse Zeichen von der Herrschafft, welche solche, 26. an der Zahl, 1682. aus der Königl. und Churfl. Sächß. Cammer, benebenst einer Mühl-Ordnung, erhalten. In Mickern werden anizo sechs dergleichen Handels-Leute gezehlt. Vor dem haben sie alle Tage Brodt und Mehl mögen hinein bringen, seit 1682. aber nur zu gewissen Tagen. Es hat auch überdiß solche Nahrung sich mercklich verringert, so, daß ist kaum die Helffte, gegen dem ehemahligen, vertrie-